

Jahresbericht 2024

Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen



Impressum

Wilchingen, 20. Januar 2025

AutorInnen

Sarah Bänziger, Anna Geiger, Jessica Gnädinger, Christoph Müller, Ladina Pünter, Simone Reinhart, Pia Sulser, Francesca Vincenzo-Lista

Bilder

Vorderseite: Naturpark-Tavolata in der Bergtrotte Osterfingen © Tabea Hablützel

Rückseite: Blick aus dem Obertor ins Städtli Neunkirch © Peter Jezler / Regionaler Naturpark Schaffhausen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50

CH-8217 Wilchingen

www.naturpark-schaffhausen.ch

info@naturpark-schaffhausen.ch

Tel.: +41 52 533 27 07

In Zusammenarbeit mit

Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen IUNR

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Center da Capricorns

Veia Cantunala 51

CH-7433 Wergenstein/GR

www.zhaw.ch/iunr/tne

Vorwort des Präsidenten



Im Berichtsjahr haben wir das umfangreiche Finanzhilfegesuch 2025-2028 beim Bund eingereicht. Die darin enthaltenen Projekte, respektive das gesamte Dossier, bewertete dieser als sehr positiv. Er sicherte dem Regionalen Naturpark Schaffhausen, trotz Finanzknappheit, einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 675'000 zu. 2024 haben wir mit den Vorbereitungen für die nächste Betriebsphase von 2028 bis 2037 begonnen. Diese Arbeiten beschäftigen unser Team auch im kommenden Jahr. Alle mit dem Bund und dem Kanton vereinbarten Ziele erfüllten wir auch im Berichtsjahr vollständig. Für diese super Leistungen danke ich im Namen unserer Parkgemeinden und den Vereinsmitgliedern, der Geschäftsleitung, allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich. Besonders bedanke ich mich auch bei unseren innovativen Akteurinnen und Akteuren. Ohne ihr Engagement wäre ein effektiver Regionaler Naturpark Schaffhausen nicht machbar. Herzlich bedanke ich mich beim Regierungsrat, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unserer beiden deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten und ihren übergeordneten Dienststellen, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten unserer Parkgemeinden und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere Parkgemeinden schätzen die Wirksamkeit, die Leistungen und die Unterstützung durch das Team des Regionalen Naturparks sehr.

2024 hat unsere erste Auszubildende Hanna Studer ihre Ausbildung zur Kauffrau mit einer sehr guten Lehrabschlussprüfung abgeschlossen und sofort eine Anstellung in der Region gefunden. Und schon im August begann unsere zweite Lernende, Francesca Vincenzo-Lista, ihre Lehre als Kauffrau. Leider hatten wir im Berichtsjahr ungewöhnlich viele Stellenwechsel. Simone Reinhart, unsere Projektleiterin Landwirtschaft, wechselte in die Verwaltung, unsere Fachfrau im Backoffice, Jessica Gnädinger, und Selina Weber, Projektmanagerin Tourismus, wollen sich verändern. Wir arbeiten mit einem jungen Team, da gehören vermehrte Stellenwechsel zum Alltag.

Ich danke allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Parkgemeinden für Ihr Wohlwollen und Vertrauen, welches Sie dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im vergangenen Jahr wieder entgegengebracht haben. Unsere Akteure und Verantwortlichen setzen sich nach wie vor engagiert dafür ein, dass in unserem Naturpark dauernd Mehrwerte geschaffen werden.

Ich freue mich, auch im kommenden Jahr auf viele neue und innovative Projekte mit motivierten Akteurinnen und Akteuren. Zusammen mit ihnen, den Gemeinden, dem Kanton und dem Land Baden-Württemberg entwickeln wir den grenzüberschreitenden Naturpark laufend weiter.

Ich hoffe, dass wir für die nächste Betriebsphase weitere Gemeinden vom Nutzen des Regionalen Naturparks überzeugen zu können.



Hans Rudolf Meier
Präsident



Inhaltsverzeichnis

1.	Der Trägerverein Regionaler Naturpark Schaffhausen	5
1.1.	Struktur	5
1.2.	Organe	5
1.3.	Perimeter	7

2.	Geschäftsstelle	8
-----------	------------------------	----------

3.	Die Projekte und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen	9
3.1.	Handlungsfeld «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation»	11
3.1.1.	Funktionen und Aufgaben	11
3.1.2.	Kommunikation im Jahr 2024	13
3.2.	Handlungsfeld «Wirtschaft» – Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe	14
3.2.1.	Tourismus-Projekte	14
3.2.2.	Landwirtschafts-Projekte	19
3.2.3.	Gewerbe & Gastronomie	24
3.3.	Handlungsfeld «Natur & Landschaft»	26
3.3.1.	Förderung von Arten und Lebensräumen	26
3.3.2.	Kulturlandschafts-Aufwertung	27
3.3.3.	Gewässer	29
3.3.4.	Natur im Siedlungsraum	29
3.4.	Handlungsfeld «Bildung & Kultur»	30
3.4.1.	Bildung	30
3.4.2.	Kultur	32

4.	Bilanz und Erfolgsrechnung	34
4.1.	Verteilung der Einnahmen in der Schweiz 2024	35
4.2.	Verteilung der Ausgaben in der Schweiz 2024	35
4.3.	Bilanz	36
4.4.	Erfolgsrechnung	38

5.	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	42
-----------	--	-----------

1. Der Trägerverein Regionaler Naturpark Schaffhausen

1.1. Struktur

Mitglieder

Der Trägerverein Regionaler Naturpark Schaffhausen wies per 31.12.2024 fünfzehn Gemeinden und 213 Einzelmitglieder auf. Die Anzahl der Einzelmitglieder hat sich gegenüber dem Vorjahr um drei Mitgliedschaften reduziert.

Mitgliederversammlungen

Im Jahr 2024 wurden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt, am 6. Mai und am 26. Oktober. An der Mitgliederversammlung im Mai wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2024 genehmigt und die Statuten wurden angepasst. Marianne Fink wurde in den Beirat gewählt und ersetzt dort Matthias Peter. An der Mitgliederversammlung im Oktober wurde das Budget 2025 genehmigt.

Finanzierung

Der Vorstand, die GPK und die Labelkommission arbeiteten auch 2024 ehrenamtlich. Der Trägerverein wird von Bund (Bundesamt für Umwelt, BAFU), dem Kanton Schaffhausen, den Gemeinden im Naturpark sowie Privatpersonen und Organisationen aus der Region und selbständig generierten Einnahmen finanziert. Die Bilanz und Erfolgsrechnung sowie die Verteilung der Einnahmen und Ausgaben sind am Schluss dieses Jahresberichts aufgeführt.

1.2. Organe

Vorstand

Der Vorstand setzte sich per 31.12.24 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Ort	Funktion/Institution
Hans Rudolf Meier	Wilchingen	Präsident
Gabi Uehlinger	Neunkirch	Vizepräsidentin
André Bachmann	Gächlingen	Gemeindepräsident Gächlingen
Dominic Böhler	Jestetten	Bürgermeister Jestetten
Florian Brack	Schaffhausen	Vertreter Stadt Schaffhausen
Urs Fischer	Schleitheim	Gemeindepräsident Schleitheim
Matthias Frei	Thayngen	Kantonaler Gewerbeverband SH
Marcel Gehring	Buchberg	Gemeinderat Buchberg
Hansueli Graf	Oberhallau	Schaffhauser Bauernverband
Werner Haas	Trasadingen	Gemeindepräsident Trasadingen
Nadja Hallauer	Hallau	Gemeindepräsidentin Hallau
Fredy Kaufmann	Löhningen	Delegierter Gemeinde Löhningen
Matthias Külling	Schaffhausen	Stv. Direktor Schaffhauserland Tourismus
Martin Maag	Löhningen	Pro Natura Schaffhausen
Andreas Morasch	Lottstetten	Bürgermeister Lottstetten
Martina Munz	Hallau	IG Lebensraum Klettgau
Senta Neracher	Rüdlingen	Gemeinderätin Rüdlingen
Roland Ochsner	Oberhallau	Gemeindepräsident Oberhallau
Roger Paillard	Beringen	Gemeindepräsident Beringen
Rainer Stamm	Thayngen	Gemeinderat Thayngen, Kassier
Hans Peter Steinegger	Neunkirch	Gemeinderat Neunkirch
Fritz Vögele	Wilchingen	Gemeinderat Wilchingen
David Walter	Löhningen	Branchenverband Schaffhauser Wein
Sandra Egger	Schaffhausen	Kanton SH, Wirtschaftsamt (ohne Stimmrecht)

Beirat

Der Beirat setzte sich per 31. Dezember 2024 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Organisation/Ort
Barbara Buchser	Beringen
Marianne Fink	Jestetten
Bruno Schmid	Schaffhausen

Der Beirat des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2024

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission setzte sich per 31. Dezember 2024 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Organisation/Ort
Carmen Fernandez-Schlesinger	Stadt Schaffhausen, Finanzreferat
Andreas Merk	Jestetten
Karin Riederer	Finanzreferentin Gemeinde Schleithelm

Die GPK des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2024

Labelkommission

Die Labelkommission setzte sich per 31. Dezember 2024 aus folgenden Personen zusammen:

Vorname/Name	Ort	Organisation
Laurent Perriraz	Schaffhausen	Präsident Labelkommission, Kantonaler Gewerbeverband Schaffhausen
Doris Bleuler	Hallau	Schaffhauser Landfrauen
Marco Calori	Gossau	Coop Ostschweiz
Beat Hedinger	Schaffhausen	Schaffhauser Blauburgunderland
Andreas Henes	Lottstetten	Obsthof Henes, Direktvermarkter
René Hiltbrunner	Bibern	Schaffhauser Bauernverband
Ivo Tognella	Merishausen	Holzbau Schweiz, Sektion Schaffhausen

Die Labelkommission des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen per 31.12.2024

1.3. Perimeter

Per 31. Dezember 2024 waren folgende fünfzehn Gemeinden Mitglied im Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen:

Beringen	Lottstetten (D)	Stadt Schaffhausen
Buchberg	Löhningen	Schleitheim
Gächlingen	Neunkirch	Thayngen
Hallau	Oberhallau	Trasadingen
Jestetten (D)	Rüdlingen	Wilchingen



Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2024

2. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle umfasste per 31.12.24 gesamthaft 610 fest angestellte Stellenprozente sowie zusätzlich 100 Stellenprozent der Lehrstelle. Davon umfasste das Pensum für den Regionalen Naturpark Schaffhausen 465 Stellenprozente und zusätzlich 100 Stellenprozente der Lehrstelle. Weitere 145 Stellenprozente waren für die Mandate «Genussregion» (15%), «Fachstelle Landschaft & Wein» (90%) zusammen mit Schaffhauserland Tourismus sowie «Schaffhauser Blauburgunderland» (40%) über den Naturpark angestellt.

Ende Juli 2024 hat Hanna Studer, unsere erste Auszubildende, erfolgreich Ihre Lehre als Kauffrau EFZ abgeschlossen und sogleich eine Anstellung bei einem regionalen Unternehmen gefunden. Herzlichen Dank an Jessica Gnädinger, welche dies mit ihrem grossen Einsatz als Berufsbildnerin ermöglicht hat. Im August 2024 hat Francesca Vincenzo-Lista ihre Ausbildung zur Kauffrau HGT bei uns auf der Geschäftsstelle aufgenommen.

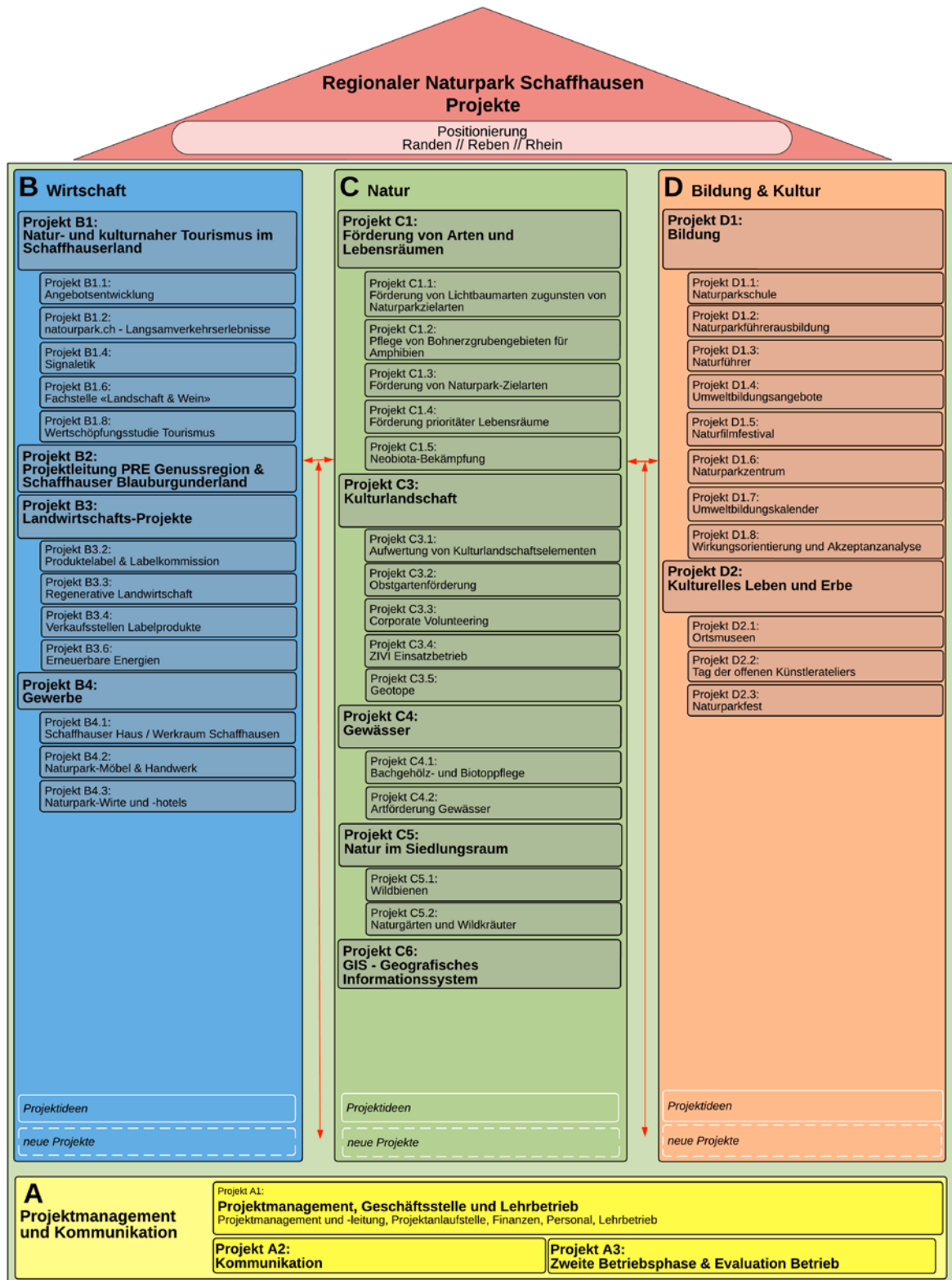
Vorname/Name	Funktion	Pensum in % per 31.12.2024
Christoph Müller	Geschäftsführer	80 (60% Anstellung, 20% Mandat ZHAW)
Sarah Bänziger	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Natur und Landschaft	100
Anna Geiger	Leiterin Bildung und Kultur	70
Jessica Gnädinger	Leiterin Backoffice und Kommunikation	100
Ilmarin Pesenti	Mitarbeiter Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Ladina Pünter	Leiterin Landwirtschaft & regionale Produkte	80
Ursula Steinmann	Mitarbeiterin Bildung und Kultur	Einsatz nach Bedarf
Beat Schmidlin	Mitarbeiter Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Pia Sulser	Leiterin Tourismus	100 (50% für Fachstelle Landschaft & Wein, 15% Mandat Geschäftsführung Genussregion)
Seline Tobler	Mitarbeiterin Messen	Einsatz nach Bedarf
Francesca Vincenzo-Lista	Auszubildende Kauffrau EFZ, 1. Lehrjahr	100
Céline Walder	Mitarbeiterin Firmeneinsätze	Einsatz nach Bedarf
Selina Weber	Projektmanagerin Tourismus & Wein	80 (40% für Fachstelle Landschaft & Wein, 40% Mandat Schaffhauser Blauburgunderland)
Sarah Werner	Raumpflegerin	Einsatz nach Bedarf
Simone Reinhart (bis 11.24)	Leiterin Landwirtschaft & regionale Produkte	-
Hanna Studer (bis 07.24)	Auszubildende Kauffrau EFZ, 3. Lehrjahr	-
Total Festanstellung für Naturpark (inkl. Lehrstelle, OHNE Mitarbeitende im Stundenlohn)		565%
Total Festanstellung für Fachstelle Landschaft & Wein sowie Genussregion und Schaffhauser Blauburgunderland		145%
Gesamttotal Festanstellungen		710%

Mitarbeitende, Anstellungen und Mandate im Jahr 2024

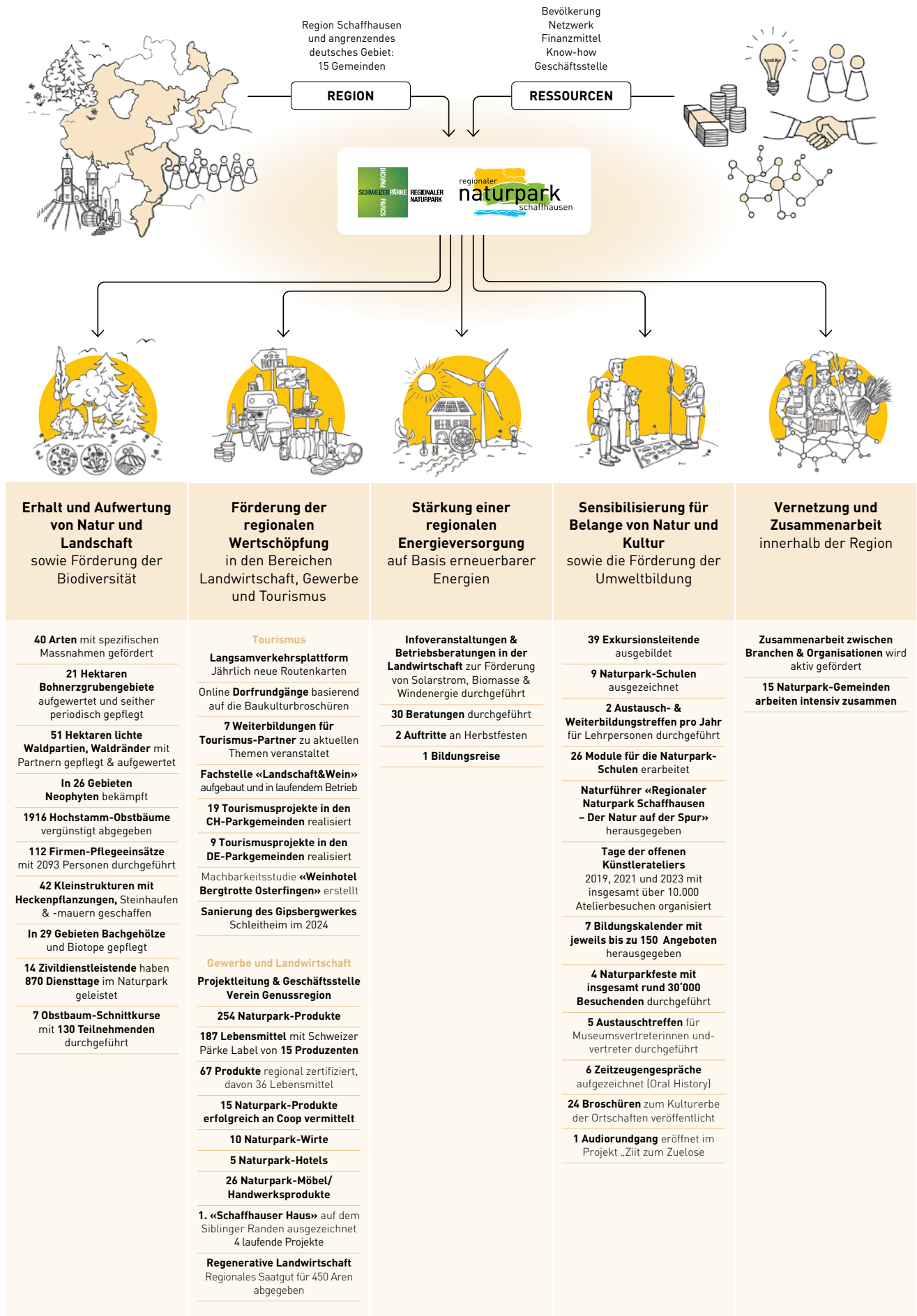
3. Die Projekte und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Nachfolgend werden die wichtigsten Projekte, Tätigkeiten und der jeweilige Nutzen der vier Handlungsfelder beschrieben. Eine **Liste aller Projekte des Regionalen Naturparks Schaffhausen** findet sich im **separaten Projektverzeichnis** auf der Website unter den Downloads oder unter folgendem Link:

→ rnpsh.ch/projektübersicht



Die Projektstruktur des Regionalen Naturparks Schaffhausen (Stand: 31.12.2024)



Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen 2014–2024 (Stand 31.12.24)

3.1. Handlungsfeld «Geschäftsstelle, Projektmanagement und Kommunikation»

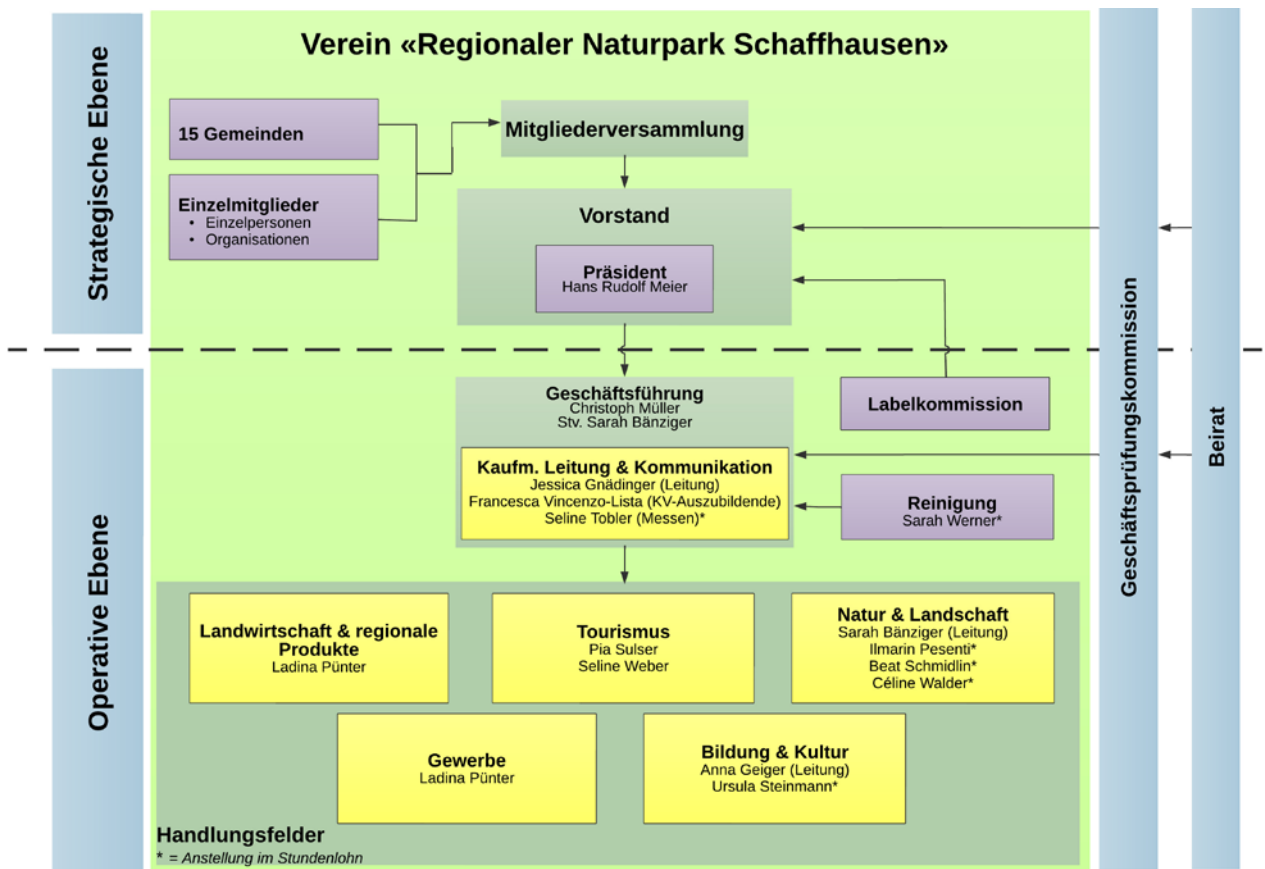
Die Geschäftsstelle nimmt verschiedene Funktionen und Aufgaben wahr, welche ihr vom Vorstand in Auftrag gegeben werden.



3.1.1. Funktionen und Aufgaben

- Gesamtprojektleitung und -management
- Realisation und Weiterentwicklung der Projekte
- Kommunikation und Repräsentation
- Lehrbetrieb KV
- Vernetzung zwischen den Akteurinnen und Akteuren in Schaffhausen und nach aussen
- Projektanlaufstelle für Akteurinnen und Akteure
- Koordination mit Bund, Kanton Schaffhausen und Gemeinden
- Wirkungsmessung und Qualitätssicherung
- Vor- und Nachbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Vorbereitung und Durchführung der Evaluation der ersten Betriebsphase gemäss Vorgaben BAFU
- Erarbeitung der Grundlagen für die zweite Betriebsphase ab 2028 (Managementplan und Charta)

Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle



Organigramm des Trägervereins und der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen per 31.12.2024

Studie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Die Studie «Ökonomische Leistungsfähigkeit und Wirkung des Regionalen Naturparks Schaffhausen: Eine Analyse der ersten Betriebshälfte der Betriebsphase» von Aulis Pesenti* attestiert eine hohe betriebliche Effizienz bei niedrigen Verwaltungskosten und einem hohen Anteil projektbezogener Ausgaben.

**Aulis Pesenti, Ökonomische Leistungsfähigkeit und Wirkung des Regionalen Naturparks Schaffhausen: Eine Analyse der ersten Hälfte der Betriebsphase, 2024*

Der RNPSH nimmt als Instrument zur nachhaltigen Entwicklung eine zentrale Rolle für die Mitgliedsgemeinden ein. Mit der Zielsetzung, den Naturschutz, die Bildung, den Tourismus und die regionale Wirtschaft zu fördern, hat er seit Beginn der seiner Betriebsphase 2018 wesentliche Impulse gesetzt. Das ergibt die Studie zur ökonomischen Leistungsfähigkeit und Effizienz von Aulis Pesenti.

Die Hauptaussagen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen (RNPSH) bewirkt

- eine durchschnittliche Rendite von 7,19 % auf die Investitionen der Mitgliedsgemeinden,
- zusätzliche wirtschaftliche Effekte von ca. 15 Mio. Franken durch externe Fördermittel,
- signifikante wirtschaftliche Impulse
- und ist ein wirksames Instrument des Naturschutzes.

Schlussfolgerung

Der RNPSH ist eine unverzichtbare Ergänzung für die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung der beteiligten Gemeinden. Die bisherigen Ergebnisse belegen, dass er weit mehr ist als ein Instrument zur Förderung des Naturschutzes. Er schafft wirtschaftliche Stabilität und fördert den langfristigen Wohlstand. Jede Gemeinde hat mit ihren Akteurinnen und Akteuren die Chance, durch aktive Mitwirkung die vielfältigen Vorteile des RNPSH zu nutzen und gemeinsam an einer langfristigen und lebenswerten Zukunft für die Region zu arbeiten.

Die Studie ist auf der Website des Regionalen Naturparks Schaffhausen zu finden:

→ rnpsch.ch/wirtschaftlichkeit

3.1.2. Kommunikation im Jahr 2024

Zusammenfassung der Kommunikationsmassnahmen 2024:

Web, Digital & Social Media

- Die Website wurde stetig mit relevanten Inhalten aktualisiert.
- Regelmässige Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen.
- Es wurde ein Online-Adventskalender durchgeführt (via Webseite und Social Media).

Messen/Auftritte

- Insgesamt wurde an 10 Messen/Events teilgenommen oder teils auch selbst durchgeführt.
- An der Herbstmesse Schaffhausen wurden alle Tätigkeitsbereiche des Regionalen Naturparks Schaffhausen an einem Standauftritt präsentiert.

Medien

- Im Jahr 2024 gab es insgesamt 352 Medienberichterstattungen über den Regionalen Naturpark Schaffhausen (Print: 169 Artikel | Online: 124 Artikel | Radio/TV: 12 Beiträge | Social-Media: 47 Beiträge).
- Insgesamt wurden 20 Medienmitteilungen und 9 Medieneinladungen versendet.
- Ende Jahr wurde ein Jahresrückblick in Form einer grossen Medienmitteilung an alle Medien versendet
→ rnpsh.ch/jahresrueckblick-2024
- Monatlich wurden die Gemeindeblätter über die Neuigkeiten des Parks informiert mit dem Ziel diese an die Gemeindebevölkerung zu kommunizieren.
- Es wurden diverse Inserate gebucht, um die spezifischen Projekte nach aussen zu kommunizieren.

Corporate Design und Subbrands

- Der visuelle Auftritt sämtlicher Kommunikationsmassnahmen ist einheitlich und der Wiedererkennungswert sämtlicher Kommunikationsmittel ist gewährleistet.

Printprodukte und Grafiken

- Sommer- und Winter-Newsletter mit Zustellung an alle Haushalte im Parkperimeter und Onlineversand an alle Abonnentinnen und Abonnenten wurde erfolgreich durchgeführt.
- Printprodukte wie Imagebroschüre etc. wurden überarbeitet und aktualisiert.



Stand des Regionalen Naturparks Schaffhausen an der Herbstmesse 2024

Nutzen für die Region

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Akzeptanz des Regionalen Naturparks
- Aufzeigen des Nutzens durch die Erleb- und Sichtbarmachung der Projekte
- Die Bevölkerung identifiziert sich mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Visueller Wiedererkennungswert durch einen einheitlichen Auftritt (Corporate Design, Subbrand-Strategie etc.)

3.2. Handlungsfeld «Wirtschaft» – Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe

Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland



3.2.1. Tourismus-Projekte

Betrieb der Fachstelle «Landschaft & Wein»

Die Fachstelle Landschaft und Wein ist per Ende 2024 bereits über fünf Jahre in Betrieb. Das Gruppengeschäft läuft weiterhin stabil auf gutem Niveau. So buchte die Fachstelle «Landschaft & Wein» 142 Führungen in der Region. Insgesamt nahmen daran 2301 Personen teil. Weiterhin sind die Wöschwiiberführung in Wilchingen sowie Pferdewagenfahrten und Weindegustationen sehr beliebt. Ein Highlight des Jahres war die Wiedereröffnung des Gipsstollens in Schleithelm am 2. November. Obwohl sich diese Neuerung noch nicht signifikant in den Gästezahlen 2024 widerspiegelte, steigt die Nachfrage seitdem kontinuierlich.

Die Fachstelle Landschaft und Wein ist weiterhin im Bereich der Angebotsentwicklung aktiv und fokussiert sich dabei auf den Weintourismus. So wurden 2024 die beiden Angebote Wii-Schiff und Wii-Express weitergeführt. Mit Swiss Wine wurde eine Sommerkampagne, mit Fokus auf den Wii-Express, umgesetzt. Diese Kampagne beinhaltete Beiträge auf Social Media, Blogposts, Interviews und Webanzeigen.

Natourpark.ch

Die Langsamverkehrsplattform www.natourpark.ch entwickelt sich laufend weiter. Im Jahr 2024 wurde die neue Route «Wasserweg Neunkirch» gestaltet.

Insgesamt wurden 472 Routenkarten bestellt und die Website verzeichnete 23'337 Besucher.



Die neue Routenkarte «Wasserweg»



Signaletiktafel entlang des Wasserwegs

Signaletik

2024 wurde die Signaletik in Neunkirch umgesetzt. Gemeinsam mit einer engagierten Projektgruppe aus Neunkirch wurde der neue Wasserweg mit zehn neuen Tafeln gestaltet. Entlang vom knapp 7 Kilometer langen Rundweg erfahren die Besucher, wie Wasser Neunkirch geprägt hat und welchen Einfluss es auf die Entwicklung hatte.



Der Clientis-Randenbus an der Haltestelle «Chrüzwäg»

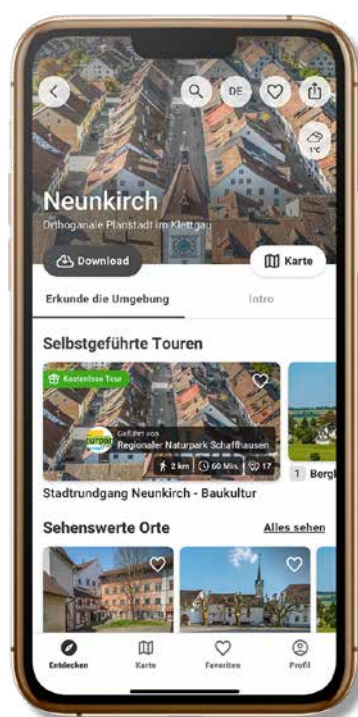
Clientis-Randenbus

Der Clientis-Randenbus ging in den Regelbetrieb über. Er verkehrt jeweils an Sonn- und Feiertagen bei schönem Wetter. Im Jahr 2024 beförderte der Bus 1493 Gäste an 36 Betriebstagen. Am 29. Dezember konnte das beste Ergebnis seit dem Start in den Regelbetrieb verzeichnet werden. 131 Besucher nutzten den Clientis-Randenbus, um ins Ausflugs- und Naherholungsgebiet zu gelangen. Mehrere Marketingmassnahmen, wie zum Beispiel neues Bildmaterial, wurden umgesetzt.

Rückmeldungen der Fahrgäste auf das Angebot sind durchwegs positiv. Sie schätzen nebst der Nachhaltigkeit auch die Flexibilität, die sie Dank der Nutzung des Busangebots bei der Wahl der Wanderroute gewinnen. Erfreulicherweise konnten auch chaotische Verkehrs- und Parkierungssituationen während der Betriebszeiten des Clientis-Randenbus verhindert werden. Dies auch an den sonnigen Winterwochenenden, die in den Vorjahren jeweils problematisch waren.

Savurando

Der Reiat wurde im Sommer 2022 um ein touristisches Angebot reicher. Auf der kulinarischen Schatzsuche Savurando entdecken die Gäste durch das Lösen spannender Rätsel die wunderschönen Landschaften, geniessen köstliche Spezialitäten und lernen dabei die lokalen Produzentinnen und Produzenten persönlich kennen. Mit 295 Besuchern im Jahr 2024 (was einer Steigerung von 114% gegenüber dem Vorjahr entspricht), schauen wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Die Rückmeldungen zum Angebot und vor allem zu den Produkten und Begegnungen unterwegs waren sehr positiv.



Screenshot des Audiorundganges in Neunkirch

Audiorundgänge mit Smart Guide

Die Baukultur-Broschüren stossen auf grosses Interesse. Um diese einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen, wurden die Inhalte von sechs Dörfern (Buchberg, Hallau, Neunkirch, Osterfingen, Thayngen, Wilchingen) in die App von Smart Guide integriert. Damit stehen nun sechs Audio-Dorfrundgänge im Regionalen Naturpark Schaffhausen zur Verfügung.

RheinWelten

Das neue Projekt «RheinWelten» erstreckt sich vom Quellgebiet des Rheins bis nach Basel. Dabei werden kulinarische und kulturelle Perlen in zwölf Tourismusdestinationen, sechs Kantonen und zwei Ländern erlebbar. Dazu entstehen entlang der signalisierten nationalen SchweizMobil Route 2 (Rhein-Route) neue Erlebnisswelten, die regionale Besonderheiten und Erlebnisse in den Fokus rücken. Eine dieser Erlebnisswelten liegt in und um Schaffhausen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen beteiligt sich zusammen mit Schaffhauserland Tourismus an diesem Projekt und trägt dazu bei, unsere Region und die Leistungsträger bei den E-Bike-Fahrenden noch bekannter zu machen.

Gipsbergwerk Schleitheim

Nach einem Niederbruch Ende 2022 musste die bei Gruppen sehr beliebte touristische und kulturelle Attraktion geschlossen werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte die Stiftung zur Förderung des Gipsbergwerkes und Gipsmuseums Schleitheim und die Gemeinde Schleitheim bereits im Jahr 2023 intensiv bei der Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes, der Einholung der erforderlichen Offerten von Fachfirmen, bei der Kommunikation sowie bei der Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel. Die Stiftung erteilte dem Regionalen Naturpark Ende 2023 ein Mandat zur Organisation, Koordination und Durchführung für die Sanierung des Gipsbergwerkes Schleitheim, den Einbau der restlichen Gleise für die Gartenbahn und die Wiederherstellung der Betriebssicherheit als Besucherbergwerk.

Beim Regionalen Naturpark Schaffhausen sind im Jahr 2024 die Hauptarbeiten zur Sanierung angefallen. Die erforderlichen finanziellen Mittel mussten vollständig sichergestellt werden. Anfang Jahr begannen dann die Bauarbeiten vor Ort in Schleitheim, wobei der Regionale Naturpark Schaffhausen die Oberbauleitung übernommen hat. Die Sanierungsarbeiten mussten in zwei Etappen durchgeführt werden. Bis vor den Sommerferien war die Sanierung des vorderen Teils, in welchem der Niederbruch stattgefunden hat, abgeschlossen und der hintere Teil war wieder zugänglich. Es hat sich herausgestellt, dass dort weitere Sicherungsarbeiten nötig sind. Diese wurden nach den Sommerferien erledigt. Neben der Sanierung erfolgte eine intensive Kommunikation in der Region und der Wiederaufbau der touristischen Vermarktung. Diese läuft über die Fachstelle «Landschaft und Wein» welche der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit Schaffhauserland Tourismus betreibt. Am 2. November 2024 konnte das Gipsbergwerk bei einer feierlichen Eröffnung wieder der Öffentlichkeit übergeben werden und ist damit wieder für Besucherinnen und Besucher zugänglich.



Eröffnungsanlass im sanierten Gipsbergwerk

Deutsche Förderprojekte in Jestetten und Lottstetten

Für die Umsetzung von Naturparkprojekten in den beiden deutschen Mitgliedsgemeinden Jestetten und Lottstetten können Gelder aus der deutschen Naturparkförderung bezogen werden. Anträge für Projekte können beim Regionalen Naturpark Schaffhausen eingereicht werden. Diese werden anschliessend, dank einer engen Zusammenarbeit, von der zuständigen Fachperson des Naturparks Südschwarzwald geprüft. Projektträger werden sowohl in der Antragstellung, der Projektausführung, als auch bei der Abrechnung der Projekte unterstützt.

Im Jahr 2024 wurden die beiden naturparkinternen Projekte «Coaching Naturpark-Schulen» sowie «Landschaftspflege mit Schulklassen» erneut gefördert und umgesetzt.

Ein neues Projekt ist der Keltenweg in Altenburg. Die jüngsten keltischen Ausgrabungen in Jestetten-Altenburg sind von historischer, überregionaler Bedeutung und sollen der Öffentlichkeit in Form von Naherholung und sanftem Tourismus zugänglich gemacht werden. Die Erkenntnisse der Ausgrabungen sind für die Bewohnenden und Touristinnen und Touristen interessant, sprechen verschiedene Altersklassen an und fördern die touristische Attraktivität der Region. Ein grenzüberschreitender Rundweg mit zehn Informationstafeln soll ein erster Schritt sein, die Bevölkerung und Touristen auf die historische Bedeutung der Kelten in Altenburg und Rheinau aufmerksam zu machen. Auf dem zehn Kilometer langen, grenzüberschreitenden Rundweg erhält man Informationen aus dem damaligen Leben, den bedeutungsvollen Fundstücken und den Gegebenheiten vor Ort. Der Rundweg wird 2025 mit einer Routenkarte sowie einer App erweitert.

In einem zweiten Projekt werden in den Gemeinden Altenburg und Rheinau keltische Spielelemente entlang des Rundwegs geplant. Die Umsetzung ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Dieses Projekt wird von der Internationalen Bodensee-Konferenz mit Mitteln des Interreg-Kleinprojektfonds gefördert.



Informationstafel auf dem neuen grenzüberschreitenden Keltenrundweg

Hohe Zufriedenheit, Steigerung der Wertschöpfung

Die zweite Studie zur touristischen Wertschöpfung des Regionalen Naturparks Schaffhausen zeigt wiederum ein erfreuliches Resultat: Der durch den Naturpark verursachte touristische Umsatz beträgt gemäss der gewählten Berechnungsmethode rund CHF 549'000 im Sommerhalbjahr 2024. Das entspricht einer Steigerung von CHF 298'000 gegenüber 2021.

Die Schweizer Pärke sind verpflichtet, ihre Arbeit alle zehn Jahre zu evaluieren. Dabei werden die Zielvereinbarungen überprüft. Gleichzeitig wird die regionale Wertschöpfung erfasst, die durch den Park erzeugt wird, mit besonderem Fokus auf den Tourismus. Zur Erfüllung dieser Anforderungen gab der Regionale Naturpark Schaffhausen eine Erhebung der touristischen Wertschöpfung für die Sommerhalbjahre 2021 und 2024 in Auftrag.

Besucherinnen und Besucher

Von den 366 befragten Personen waren 43% Einheimische. Von den auswärtigen Gästen kamen 89% aus der Schweiz und 10% aus dem grenznahen Deutschland. Gut 81% der Schweizer Gäste reiste aus dem Grossraum Zürich an. Knapp die Hälfte der Gäste wurde durch Freunde und Verwandte auf die Region aufmerksam gemacht, je 13% fanden die Informationen auf Landkarten oder im Internet. Die allermeisten Gäste waren Tagesgäste, nur 11% übernachteten in der Region. Die häufigsten Tätigkeiten sind Wandern, Naturbeobachten, Velofahren und Mountainbiken, Baden sowie Kulinarik und Wein. Der Mai war mit durchschnittlich 866 gezählten Personen pro Tag der Spitzenmonat. Hochgerechnet besuchten 72'565 Personen den Naturpark im Sommerhalbjahr 2024.

Hohe Zufriedenheit

Allgemein waren die Gäste mit ihrem Aufenthalt sehr zufrieden. Bezüglich Gastfreundschaft und Unterkunft waren es mehr als 75%, mit den Wanderwegen knapp 79%. Von den Einheimischen waren 71%, mit der Gastfreundschaft, 65% mit der Unterkunft, 59%, mit den Wanderwegen und mit den Aktivitäten 52% sehr zufrieden. Etwa die Hälfte der befragten Gäste und Einheimischen (56% bzw. 50%) bewertete den öffentlichen Verkehr als sehr gut.

Verständnis eines Regionalen Naturparks

Was erwarten die Gäste von einem Regionalen Naturpark? Die Studie ergab folgende Erkenntnis: An erster Stelle (27%) steht eine intakte Natur mit typischer und gut erhaltener Flora und Fauna mit der Möglichkeit, diese aktiv erleben und beobachten zu können. An zweiter Stelle (23%) steht das Bike- und Wanderangebot, gefolgt von Informationen zu Angeboten und Aktivitäten, Naturthemen, Kulturellem und der Landschaft (20%). Festzustellen ist, dass das Interesse am Charakter der Region und an der Einzigartigkeit der Landschaft abgenommen, hingegen die Nennung von Natur und Biodiversität um 10% gegenüber 2021 zugenommen hat.

Parkinduzierter touristischer Umsatz

Die Ausgaben wurden pro Kopf und Tag berechnet. Insgesamt gaben die Gäste durchschnittlich CHF 35.50 pro Tag aus, die Einheimischen CHF 43.99. Basierend auf diesen Ausgaben und der Gästefrequenz konnte der Bruttoumsatz berechnet werden. Gemäss der Berechnung nach Knaus* betrug dieser täglich bei den Gästen CHF 9'241 und bei den Einheimischen CHF 5'898. Nach dieser Berechnungsmethode ergibt sich für die Dauer von 184 Sommertagen eine gesamttouristische Wertschöpfung von CHF 2'233'145 (Gäste: CHF 1'363'112, Einheimische: CHF 870'033). Daraus wiederum kann der parkinduzierte touristische Umsatz erhoben werden. Dieser betrug für die Gäste CHF 343'399 und für die Einheimischen CHF 205'907, insgesamt CHF 549'307.

Angaben zur Studie

Die «Erhebung der touristischen Wertschöpfung im Regionalen Naturpark Schaffhausen» wurde durchgeführt von der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der ZHAW in Wergenstein/GR im Auftrag des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Autorinnen sind Birgit Reutz und Mara Zinnow.

Studienmethode

Die Vorgehensweise der Datenerhebung und -auswertung basiert auf der Methode von Knaus (Knaus F., 2018. Charakteristiken von Gästen in vier Schweizer Naturparks und deren touristisch induzierte Wertschöpfung. Untersuchungen anhand des Parc Jura Vaudois, Parc Ela, Naturpark Gantrisch und Landschaftspark Binntal. Projektbericht des Netzwerks Schweizer Pärke, Bern und der ETH Zürich, Zürich). Die Studie 2024 wurde auf Basis der exakt selben Methodik wie die Studie 2021 durchgeführt.

Erhebung

Die Gästebefragung erfolgte unter Verwendung eines Online-Fragebogens, Verteilung von Postkarten mit QR-Code an vorbeikommende Gäste an fünf Orten und an jeweils drei Tagen in den Monaten Mai bis Oktober 2024. An 15 Verteiltagen wurden 1311 Postkarten verteilt. Die Rücklaufquote betrug 24,64%.

Die vollständige Studie finden Sie unter: → rnpsh.ch/wertschöpfungsstudie24

Nutzen für die Region

- Förderung und Unterstützung von innovativen Projekt- und Angebotsideen von Anbieterinnen und Anbietern im Parkperimeter
- Aufwertung und Bekanntmachung des ländlichen Raumes in Schaffhausen als Naherholungsgebiet für Parkbewohnerinnen und -bewohner sowie als Ferien- und Ausflugsdestination für Touristinnen und Touristen
- Förderung der Wertschöpfung im ländlichen Bereich dank nachhaltigen Tourismusangeboten, auch in Verbindung mit regionalen Produkten und dem öffentlichen Verkehr
- Unterstützung im Aufbau von Netzwerken zwischen den Naturpark Partnern im Tourismusbereich und über diesen hinaus
- Stärkung der Kooperationen mit Projektpartnern in der Region, der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg (Deutschland)
- Sensibilisierung für die Einzigartigkeit der Natur- und Kulturschätze der Region und deren Erhalt

3.2.2. Landwirtschafts-Projekte

Naturpark-Produkte

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat per Ende 2024 191 Produkte mit dem nationalen Produktlabel ausgezeichnet. Zertifiziert sind Milchprodukte, Getreide und Hülsenfrüchte, Getränke, Gemüse, Kräuter, Fleisch, Öle sowie Eier und Eiprodukte.

Die Zutaten dieser zertifizierten Lebensmittel stammen zu mindestens 80% aus dem Parkperimeter und die Wertschöpfung wird zu mindestens zwei Drittel in der Region erzielt. Ausserdem bekennen sich die Produktions- und Landwirtschaftsbetriebe zum Naturpark und verpflichten sich zu einer nachhaltigen Entwicklung und zu einem Engagement im Naturpark.

Das Produktlabel der Pärke entwickelt sich stetig weiter. So lag im Jahr 2024 der Fokus auf einer geeigneten Erweiterung des Labels. Das Ziel ist, vermehrt Kriterien der Nachhaltigkeit einzubauen, sodass das Label zukünftig für Regionalität und Nachhaltigkeit steht. Gemeinsam mit dem Netzwerk Schweizer Pärke und dem BAFU werden aktuell Kriterien und zukünftige Reglemente und Richtlinien ausgearbeitet. Die Einführung des erweiterten Labels ist auf spätestens 2029 vorgesehen.

Zusätzlich zum nationalen Pärke-Label hat der Regionale Naturpark Schaffhausen 40 Lebensmittel mit dem regionalen Naturpark-Label ausgezeichnet. Diese Produkte können noch nicht mit dem nationalen Label ausgezeichnet werden, sind allerdings nach denselben Kriterien hergestellt.



Nationales Label für Naturpark-Produkte



Zusammenstellung verschiedener Naturpark-Produkte

Partner	Ort	Produktkategorie	Produkt
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Schaffhauser Urdinkel Nusstorte
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Urdinkel Biberli
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Urdinkel Lebkuchen gefüllt
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Dreher's feini Urdinkel Schenkeli
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Dreher's feini Urdinkel Schlüüferli
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Dreher's Original Wyguetzli
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getreide	Fasnachtschüecli Handgezogen
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Eier-Kirsch Likör
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Ginger Lady
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Goldmelisse
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Hibiskus Zitronenmelisse
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Holunderbeere
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Holunderblüte
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Ingwer Honig
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Johannisbeere Stachelbeere
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Kornellkirsche
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Getränke	Sirup Marokkominze
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Kompott Rhabarber
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Chriesi Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Kompott Chriesi
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Holunderbeere Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Holunderblüten Fruchtaufstrich Gelée 80%

Partner	Ort	Produktkategorie	Produkt
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Quitte Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Quitte Fruchtaufstrich Gelée 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Rhabarber Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Rote Johannisbeere Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Rote Johannisbeere Fruchtaufstrich Gelée 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Rotkraut blau gekocht eingemacht
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Schwarze Johannisbeere Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Stachelbeere Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Weichsel Fruchtaufstrich Gelée 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Zwetschge Fruchtaufstrich 80%
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Früchte, Gemüse, Kartoffeln, Kräuter	Kompott Zwetschgen
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Fleisch	Dreher's Salami Spezialität
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Fleisch	Ingwer Bauernschublig
DREHER'S FINE FOOD	Schaffhausen	Fleisch	Wildleberpaté
Honigliebe, Steffen Hipp	Lottstetten	Honig	Frühjahrstrachthonig
Honigliebe, Steffen Hipp	Lottstetten	Honig	Sommertrachthonig
Honigliebe, Steffen Hipp	Lottstetten	Honig	Lindenhonig
Honigliebe, Steffen Hipp	Lottstetten	Honig	Blütenpollen

Übersicht aller Lebensmittel, die 2024 mit dem regionalen Naturpark-Label ausgezeichnet sind.

Nutzen für die Region

- Das Produktelabel und starke Partnerschaften ermöglichen die Erschliessung neuer Verkaufskanäle.
- Produzenten werden mit Gastronomen und touristischen Dienstleistern verknüpft, wodurch Synergien und neue Angebote sowie Absatzkanäle entstehen.
- Durch das Produktelabel wird die Wertschöpfung der Regionalprodukte erhöht und Wertschöpfungsketten in der Region verlängert.
- Die Direktvermarktung von Regionalprodukten wird unterstützt, gestärkt und gefördert.
- Die unabhängig kontrollierte Zertifizierung mit dem Produktelabel bürgt für echte Regionalität und ist gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten ein wichtiges Verkaufsargument.
- Naturparkprodukte sind sympathische Botschafter für die Region Schaffhausen.

Verkaufsstellen von Naturpark-Produkten

Zertifizierte Naturpark-Produkte sind bei Naturpark-Wirten und in Naturpark-Hotels zu finden. Ausserdem bieten 64 Verkaufsstellen im Kanton Schaffhausen Naturpark-Produkte an.

Die Broschüre «Naturpark-Produkte» bietet eine Übersicht aller 64 Verkaufsstellen, beschreibt die Werte eines Naturpark-Produkts und stellt 12 der insgesamt 42 Partnerbetriebe vor.



Karte der
Naturpark-Produkte

Anfang 2023 konnte das Schaffhauser Päckli lanciert werden. Vier Produzentinnen mit insgesamt 72 gelabelten Naturpark-Produkten bieten verschiedene Päckli mit einer Auswahl ihrer Spezialitäten an. Das Schaffhauser Päckli ist in Zusammenarbeit mit der Firma Schweizer Päckli entstanden. Es bietet die Möglichkeit, regionale Spezialitäten online zu bestellen und fristgerecht mit einer personalisierten Grusskarte zu Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Anlässen zu verschicken. 2024 konnten rund 300 Päckli versendet werden.

Gemeinsame Auftritte des Naturparks mit Naturpark-Produzentinnen stärken die Wahrnehmung unserer Region und fördern den Absatz unserer Regionalprodukte. 2024 standen zwei Messen im Zentrum.

Im Mai 2024 traten wir am Pärkemarkt in Bern auf. Der Auftritt des Regionalen Naturparks Schaffhausen war grösser als die Jahre zuvor. Mit Marlis Liechti (Kreativ-Flower-Power) und Tito Miscia (Gelaito) hatten wir zwei langjährige Naturpark-Produzentinnen dabei. Marlis Liechti bot diverse Teesträusse, Räucherprodukte und Kräuterspezialitäten an. Tito Miscia zog mit seinem Glacévelo und seinen Wildkräuter-Glacé-Kreationen die Blicke auf sich. Ausserdem konnten Produkte der Rötiberg-Kellerei und von Edith Dreher (Dreher's Finefood) verkauft werden. Die Wöschwiiber aus Wilchingen begleiteten uns nach Bern und zogen mit ihren Geschichten die Leute in ihren Bann. Der Pärkemarkt war ein voller Erfolg.



Päckli mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Kanton Schaffhausen sind ideale Geschenke.



Im Oktober trat der Regionale Naturpark Schaffhausen gemeinsam mit zwei Bündner Pärken am Laveba-Genussmarkt an der OLMA auf. Während elf Tagen konnten acht Produzenten ihre Produkte zur Degustation anbieten und verkaufen. Der Auftritt an der OLMA mit Katja Waldmeier (Fasshotel Waldmeier), Selina Weber (Schaffhauser Blauburgunderland), Marlis Liechti (Kreativ-Flower-Power), Schaffhauser Päckli, Rahel Brütsch (Brütsch erdverbunden), Nadine Bolli (Rötiberg-Kellerei), Rico Gysel (Gysel 175 Weingut) und Tön Staubli (GVS Schachenmann) war ein voller Erfolg. Die Region und die Vielfalt der Produkte konnten hervorragend präsentiert werden. Alle Produzenten und Produzentinnen waren mit ihren Auftritten sehr zufrieden.

Der OLMA-Stand am Genussmarkt hat überzeugt.

Naturpark Partnerunternehmen

Ein Partnerunternehmen des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist ein qualitätsgeprüfter Betrieb, der sich zur Philosophie des Naturparks bekennt, sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen engagiert und den Naturparkgedanken weiterkommuniziert. Die Partnerbetriebe des Naturparks Schaffhausen teilen die sieben Nachhaltigkeitswerte der Schweizer Pärke.

*Gemeinsam engagiert
für Natur,
Mensch und Region.*

Slogan der Naturpark-Partnerunternehmen.

Die Partnerbetriebe müssen verschiedene Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und stehen für Regionalität, Umweltbewusstsein und Qualität. Sie sind kompetente Botschafter des Naturparks und engagieren sich gemeinsam mit ihm für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Zertifizierte Betriebe erkennt man an der Markierung im Eingangsbereich.

2023 wurde das System Partnerunternehmen den Naturparks Schaffhausen vom Netzwerk Schweizer Pärke validiert. 2024 konnte mit vier Betrieben der Prozess zum Partnerunternehmen gestartet werden. Ende 2024 wurde die Partnerschaftsvereinbarung mit Schaffhauserland Tourismus unterschrieben. Unser erstes Partnerunternehmen konnte offiziell kommuniziert werden.



Die sieben Werte der Schweizer Pärke.

Regionales Saatgut im und aus dem Naturpark

Im Frühling wurden 41 kg regionales Saatgut für Ruderalflächen, Wiesenböschungen und Rebberge (Fahrgasse) und 29 kg Gelbsenf an Landwirte im Naturparkperimeter abgegeben. Die Saatmischungen wurden zusammen mit dem Wildbienenexperten André Rey, der die Reben kartiert hat, sowie in Absprache mit der UFA Wildblumen und der Flora Fachstelle des Kantons Schaffhausen spezifisch für die darin vorkommenden Wildbienenarten zusammengestellt.

Im Verlaufe des Frühlings wurden acht individuelle Beratungen für Landwirte, Landwirtinnen und Privatpersonen vor Ort durchgeführt, um die Strukturvielfalt in den Rebbergen für Wildbienen und andere Insekten sowie Vögel zu verbessern.



Regionales Saatgut ist wertvoll für die einheimische Fauna. © BienenSchweiz



Weiterbildungsreise LESH auf der Lägern, Hochwacht.

Erneuerbare Energien

Der Verein Landenergie Schaffhausen (LESH) unterstützt im Mandat für den Naturpark Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung von Solar-, Biogas-, Holzwärme-, und Windkraftanlagen. Präsident und Geschäftsführer des Vereins ist Hansueli Graf. Weiter im Vorstand 2024 waren Bernhard Egli, Markus Zimmermann, Pascal Pletscher, Daniel Kübler und Simone Reinhart vertreten.

2024 wurden Betriebsberatungen für Photovoltaik- und Biogasanlagen im ganzen Kanton durchgeführt. Im Zentrum stand eine mögliche Agri-PV-Anlage in Trasadingen. Hierfür konnte ein ZHAW-Student gewonnen werden, der in seiner Bachelorarbeit erste Vorabklärungen trifft. Die Bachelorarbeit bietet eine Grundlage für weitere Abklärungen. Ob und wann die Anlage gebaut werden kann, ist noch nicht klar. Hierfür sind noch viele Schritte zu erledigen.

Die Mitgliederversammlung im April wurde auf dem Siblinger Randen abgehalten. Claude Tappolet referierte nach dem ordentlichen Teil über das Energiekonzept auf dem Siblinger Randen. Im November fand ausserdem die Weiterbildungsreise statt. 15 Interessierte und Mitglieder besuchten die Hochwacht auf der Lägern. Das Energiekonzept erhielt den Solarpreis 2022. Am Nachmittag erhielt die Gruppe eine Führung am FIBL in Frick durch die neu eröffnete Agri-PV-Anlage über den Obstbäumen.

Nutzen für die Region

- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien.
- Sie werden dabei durch den Naturpark unterstützt, Anlageplanungen werden koordiniert.
- Die Produktion erneuerbarer Energie nimmt stetig zu.

3.2.3. Gewerbe & Gastronomie

Naturparkmöbel und Handwerk

Im Bereich Handwerk und Naturparkmöbel sind 26 Möbelstücke und Handwerksprodukte ausgezeichnet. Zwei Schreinereien und ein Wohn- und Pflegeheim, welches Handwerksprodukte herstellt, sind die Partnerbetriebe im Bereich Möbel und Handwerk.



Regionales Label
für Naturpark-Möbel

Naturpark-Wirte und Hotels

Per Ende 2024 zählt der Naturpark 14 Partnerbetriebe in der Gastronomie und Hotellerie. Davon sind 9 Naturpark-Wirte und 5 Naturpark-Hotels. Es wurden neun Gutscheine ausgestellt, die bei einem Naturpark-Wirten nach Wunsch eingelöst werden können.



Regionales Label
für Naturpark-Wirte

Naturpark-Wirte und -Hotels haben regionale Vor- und Hauptspeisen, sowie Desserts und Getränke auf der Karte und tätigen mindestens 60% ihrer Einkäufe innerhalb des Naturparks. Ausserdem engagieren sich Naturpark-Wirte und -Hotels für die Werte des Naturparks.

Im Sommer 2024 konnte die erste Naturpark-Tavolata durchgeführt werden. Das Menü mit fast ausschliesslich zertifizierten Naturpark-Produkten, die regionale Rosen-Deko und die stimmungsvolle Atmosphäre der Bergtrotte machten die Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis. 2025 veranstaltet der Naturpark gemeinsam mit dem Schaffhauser Blauburgunderland und Schaffhauserland Tourismus eine weitere Tavolata, geplant im Hallauer Rebberg.



Die Tavolata in der Bergtrotte Osterfingen war ein voller Erfolg.

Werkraum Schaffhausen – «Schaffhauser Haus»

Der Trägerverein «Werkraum Schaffhausen» führte zwei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen durch. Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist personell im Vorstand (Christoph Müller) und in der Werkraumkommission (2024: Simone Reinhart) vertreten. Die Veranstaltungsreihe «Nachhaltiges Bauen» konnte wie geplant durchgeführt werden. Der Werkraum Schaffhausen war an der Herbstmesse sowie an der Leistungsschau der Beringer Wirtschaft mit einem Stand präsent.

Die Projekte «Wagen-Areal» in Schaffhausen, «Ortsmuseum Beringen» und «Produktionsgebäude des Weinguts Gysel 175 in Wilchingen» sowie ein Sanierungsprojekt durch Privatpersonen in der Stadt Schaffhausen haben die Absichtserklärung unterzeichnet, die Projekte in enger Zusammenarbeit mit dem Werkraum Schaffhausen zu erstellen. Alle werden durch die Werkraumkommission begleitet und beraten. Einige davon können voraussichtlich im Jahr 2025 ausgezeichnet werden.



Die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft LEGENO Schaffhausen realisierte das Projekt «s'Wagi», wo der Regionale Naturpark Schaffhausen auch über einen Büroarbeitsplatz verfügt.

Nutzen für die Region

- Produzenten, Gastronomen und Schreiner werden vernetzt, sodass der direkte Absatz von Regionalprodukten und Naturparkmöbeln gefördert und dadurch die Wertschöpfung erhöht wird.
- Verschiedene kommunikative Massnahmen des Naturparks steigern die Aufmerksamkeit und generieren neue Kundschaft.
- Arbeitsplätze werden erhalten und neue Stellen geschaffen.
- Das Angebot an regionalen und saisonalen Küchen wird gefördert und aufrechterhalten.
- Die Naturpark-Partner profitieren von einer erhöhten Wertschätzung des lokalen Handwerks und der regionalen Baukultur.
- Die Mitglieder des Werkraumes Schaffhausen sind Teil eines wertvollen Netzwerkes, welches das gemeinsame Ziel des regionalen und nachhaltigen Bauens aktiv verfolgt.

3.3. Handlungsfeld «Natur & Landschaft»

Erhalt und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie Förderung der Biodiversität. Im Jahr 2024 wurde durch den Naturpark und seine Partnerinnen und Partner an 65 Orten Projekte umgesetzt, insgesamt 110 ha Fläche aufgewertet oder gepflegt sowie 267 ha kartiert.



3.3.1. Förderung von Arten und Lebensräumen

Förderung von Naturpark-Zielarten und prioritärer Lebensräume

Insgesamt wurden 10 ha für die Förderung von Zielarten und prioritärer Lebensräume aufgewertet oder gepflegt. Zusätzlich wurde fast der gesamte Südranden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei und Wildtier Schweiz nach Wildkatzen-Vorkommen kartiert (ungefähre Fläche von 265 ha). Bei der Kartierung konnte kein Nachweis erbracht werden, weshalb davon ausgegangen wird, dass in der Region keine stabile Population mehr vorkommt.

Um die Naturparkzielarten zu fördern, wurden im Rahmen von Firmeneinsätzen Jungbäume freigeschnitten, welche durch den Forst gepflanzt worden sind. Insbesondere von hartnäckigen Brombeersäuden und stark wüchsigen Walddreben waren die Pflanzungsflächen überwuchert. Für den Baum- und Strauchlehrpfad in Wilchingen wurden ebenfalls eine Vielzahl an unterschiedlichen Baum- und Straucharten gepflanzt, von denen auch die Biodiversität profitiert.

Mithilfe von Firmeneinsätzen wurden zusätzlich die Steinhäufen am Oberberg in Beringen, welche vor Jahren durch den Naturpark als Schlingnatter-Ersatzlebensraum angebracht wurden, mehrfach von Brombeeren befreit.



Jungbaum vor und nach dem Freischneiden, 2024

Pflege von Bohnerzgruben für Amphibien und Neophytenbekämpfung

Das Bohnerzgrubengebiet Bissig sowie das Kronenried in Jestetten zählen zu den aufwändigsten Projekten bezüglich Neophytenbekämpfung und sind wertvolle Amphibien-Rückzugsorte. Die alljährlichen Pflegemassnahmen werden mit Schulklassen oder Firmeneinsätzen umgesetzt und sind essenziell für den Erhalt der Qualität der Gebiete.

Zusätzlich zu den Pflegemassnahmen wurde am 14. Juni eine Amphibienexkursion mit dem Forst Baden-Württemberg, Forstbezirk Südschwarzwald, durchgeführt, um für die Wichtigkeit der Amphibienlebensräume und Pflege von Bohnerzgruben zu sensibilisieren. Es nahmen 60 Personen daran teil.

In Schleithelm wurden Fahrrinnen, welche von Gelbbauchunken besiedelt wurden, leicht abseits der Strasse versetzt, damit sie durch die schweren Forstmaschinen nicht überfahren werden.

Insgesamt wurden 41 ha Neophyten bekämpft. Besonders hervorzuheben sind die Entfernung von Goldruten und Einjährigem Berufkraut auf einer Buntbrache in Schleithelm, welche aufgrund archäo-

logischer Wichtigkeit nur von Hand bearbeitet werden kann. Ausserdem wurden Herbstzeitlosen in Futterwiesen entfernt, damit das Gras als Heu verwendet werden kann und Einjähriges Berufkraut auf einer wertvollen Waldwiese mit grossem Orchideenvorkommen aufwändig von Hand entfernt. Wie jedes Jahr werden wertvolle Schutzgebiete wie die Grube Gyselacker und Wasserfallen sowie zahlreiche weitere Gebiete von Neophyten befreit.

Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten
- Einbindung von Firmen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

3.3.2. Kulturlandschafts-Aufwertung

Aufwertung von Kulturlandschaftselementen und Firmeneinsätze

In diesem Jahr lag der Fokus der Kulturlandschaftselemente mehrheitlich bei der Heckenpflege sowie Aufräumarbeiten nach Durchforstungen. Die Hecken Löhr in Jestetten werden jedes Jahr abschnittsweise gepflegt. Bei der Teissenhecke wurde einerseits ein Abschnitt beim Schopf selektiv durchforstet, andererseits die zahlreichen Magerwiesen gereicht und das Schnittgut abgeführt. Bei der Hecke unterhalb des Müliwegs in Oberhallau wurde ebenfalls eine fachgerechte Heckenpflege durchgeführt sowie dornenreiche Sträucher angepflanzt und Asthaufen angebracht.

In Schleithelm wurde eine archäologisch wertvolle Fläche, welche eine Vielzahl an unterschiedlichen Orchideen und weiteren wertvollen Pflanzen enthält, aufwändig von Hand entbuscht. Zusätzlich wurde eine FFH-Magerwiese in Jestetten entbuscht, Schnittgut abgeführt und angrenzende Hecken zurückgeschnitten. Auch beim Baumlehrpfad in Hallau wurden entsprechende Arbeiten durchgeführt.

Insgesamt wurden 49 ha aufgewertet oder gepflegt, wobei die Arbeiten grösstenteils durch Firmeneinsätze umgesetzt wurden. Es wurden im Jahr 2024 total 14 Firmeneinsätze mit 234 Teilnehmenden durchgeführt. Der Einsatz mit im Stundenlohn angestellten Einsatzleitenden funktioniert gut, weshalb eine weitere Person eingestellt wurde.



Archäologisch und faunistisch/floristisch wertvolle Buntbrache in Schleithelm, 2024

Obstgartenförderung

Der Obstbaumschnittkurs im Griesbach wurde erstmals in zweifacher Ausführung durchgeführt und war mit 38 Teilnehmenden ausgebucht. Aufgrund dessen wird er auch in den kommenden Jahren zweimal durchgeführt. Die Obstsorten-Ausstellung auf dem Fronwagplatz war ein voller Erfolg und es konnte eine hohe Besucherzahl verzeichnet werden.



Hochstammbobstbaum vor dem Schnitt (links) und nach dem Schnitt (rechts)

Es wurden über das ganze Jahr hinweg Beratungen durchgeführt, Obstbäume vergünstigt ausgeliefert, gepflanzt und veredelt sowie 6 Spezialnistkästen vergünstigt abgegeben. Im Frühling wurden 97 und im Herbst weitere 221 Hochstammbobstbäume vergünstigt verteilt, wobei 26 Schaffhauser Lokalsorten abgegeben wurden.



Nutzen für die Region

- Erhaltung wertvoller Kulturlandschaftselemente
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

3.3.3. Gewässer

Bachgehölz- und Biotoppflege

Im ehemaligen Wasserspeicherbecken «Rötiweiher» der Firma Hero wurde das stark überwachsene Ufer selektiv durchforstet, und wertvollen Heckensträuchern wieder mehr Platz gegeben. Zusätzlich wurde die Wiesenböschung gepflegt und Strukturen am Ufer angebracht. Die Fachstelle Naturschutz hat ausserdem die Treppe zum Rötiweiher erneuert.

Auch im Tüchelroosbach und Waatelen in Hallau wurde mithilfe von Firmeneinsätzen auf vorher gemähten Flächen Schnittgut gerecht und abgeführt. Beim Zwärenbach wurde das Ufergehölz ebenfalls selektiv durchforstet. Gemeinsam mit dem Naturschutzverein Hallau wurde nach der Revitalisierung des Waatelenbachs die Bepflanzung vorgenommen und die Sträucher durch den Naturpark mitfinanziert. Der Weiher Moosrüti in Schleithelm wurde wie jedes Jahr gemäht und entbuscht, um die Qualität des Weihers zu erhalten.

Mithilfe von Schulklassen wurden im Waldsumpf und Weiher Nackermühle in Lottstetten Neophyten bekämpft. Auch mit Firmeneinsätzen wurde gegen die Neophyten in Gewässernähe vorgegangen.

Artförderung Gewässer

Beim Püntgraben in Guntmadingen war bereits seit vielen Jahren geplant, eine Aufwertung vorzunehmen. Nach einer Begehung wurde beschlossen, dort Wurzelstöcke anzubringen und vorerst keine weiteren Aufwertungen vorzunehmen, da der Bach in den letzten Jahren von einem vielseitigen Uferbewuchs profitiert hat. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde das Steinkrebsmonitoring wie jedes Jahr fortgeführt und überlegt, wie der Fortbestand der Art im Kanton gesichert werden könnte.

Insgesamt wurden Gewässerlebensräume von einer Fläche von rund 5 ha gefördert.



Uferbepflanzungs-Aktion Waatelen
gemeinsam mit dem Naturschutzverein
Hallau, 2024

Nutzen für die Region

- Förderung und Erhaltung wichtiger Gewässer-Lebensräume
- Einbindung von Firmen und Schulen in die Pflege der Gewässerlandschaft
- Unterstützung der Gemeinden in ihren Naturschutz-Fördermassnahmen

3.3.4. Natur im Siedlungsraum

Wildbienen

In diesem Jahr wurde gemeinsam mit der IG Wilde Biene ein voraussichtlich fünfjähriges Wildbienenprojekt in den Rebbergen von Trasadingen bis Oberhallau gestartet, wodurch Massnahmen zur Förderung der seltenen Arten umgesetzt werden. Dazu gehört die Ansaat von regionalen Saatmischungen, das Anbringen von Strukturen wie Totholz oder Wildbienen-Sandhaufen sowie das Erstellen oder Freischneiden von Abbruchkanten und das Pflanzen von wildbienenfreundlichen Sträuchern.

Am Knospenfest der Altra wurde über die Biodiversität informiert und regionale Saatbomben mit Besuchenden gebastelt. An der Rebbegehung der Rebbaugenossenschaft Buchberg wurde am 26. Juni 2024 mithilfe eines Infopostens über die Wildbienenenvielfalt in den Reben informiert und die Winzer für Aufwertungsmassnahmen sensibilisiert. Auch am Weiterbildungsmorgen vom Schaffhauser Blauburgunderland konnte mit einer Präsentation des Wildbienenspezialisten André Rey über 100 Personen erreicht werden. Bei dieser Gelegenheit wurden über 130 Gelbsenf-Säckchen verteilt, welche in den Reben an Randflächen angebracht und auf diese einfache Art und Weise seltene Arten gefördert werden können. Zusätzlich wurden regionale Saatmischungen kostenlos verteilt, siehe Abschnitt «Regionales Saatgut im und aus dem Naturpark» (Seite 22).

Nutzen für die Region

- Förderung seltener Arten und Naturanliegen im Siedlungsraum
- Austausch mit der Bevölkerung und insbesondere mit Kindern zu Naturthemen

3.4. Handlungsfeld «Bildung & Kultur»

Sensibilisierung für Belange von Natur und Kultur sowie Förderung der Umweltbildung.



3.4.1. Bildung

Naturparkschulen und Spielgruppe

Im Schuljahr 2023/24 nahmen über 1400 Schülerinnen und Schüler an Naturpark-Aktivitäten teil, in insgesamt 59 Projekten. Kinder der 1. bis 10. Klassen waren im Naturpark aktiv. Zum Beispiel bei Arbeitseinsätzen, Exkursionen, Wanderungen und Betriebsbesichtigungen.

Die neu gegründete Privatschule BBSH in Thayngen nahm eine Partnerschaft mit dem Naturpark auf und bewarb sich um die Anerkennung als Naturparkschule. Mit der neu gegründeten Privatschule BBSH in Thayngen startete eine Zusammenarbeit – sie könnte schon bald die zehnte Naturparkschule werden. Im Frühling fanden schulübergreifende Aktionswochen statt, bei denen sich die Schulen mit dem Naturpark als Lernraum auseinandersetzten. Ein besonderes Highlight war die zweite Durchführung der «Expedition Wutach» im April, bei der etwa 80 Kinder gemeinsam mit dem Forst Schleithelm und dem Naturpark Südschwarzwald Naturerlebnisse sammeln konnten.



Drittklässler mikroskopieren gesammelte Pflanzen im Umweltmobil bei der «Expedition Wutach»



Die Spielgruppe Strubälimütz freut sich über die Auszeichnung als Naturpark Spielgruppe

Zusätzlich fanden in diesem Jahr zwei Austauschtreffen für Lehrpersonen statt, die den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Naturpark weiter förderten sowie je ein Weiterbildungselement enthielten. Beim Frühjahrs-Austauschtreffen im Mai tauschten 21 Lehrpersonen ihre Erfahrungen zum Thema « Draussen unterrichten im Siedlungsraum » aus. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen in Gächlingen organisiert. Im September fand ein weiteres Treffen mit 15 Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte statt, das sich dem Thema « Vögel ums Schulhaus » widmete. Für das Frühjahr 2025 ist bereits ein weiterer Aktionszeitraum zum Thema « Vögel » geplant, in dem Exkursionen mit der Vogelwarte angeboten werden sollen.

Die Spielgruppe Strubälimütz in Hallau wurde im Februar als erste Naturpark-Spielgruppe ausgezeichnet. Die Spielgruppe entwickelt kontinuierlich neue Lernerfahrungen. Auch Kindergärten können nun als Naturpark-Kindergärten ausgezeichnet werden, erste Gespräche konnten bereits geführt werden.

Naturfilmtage

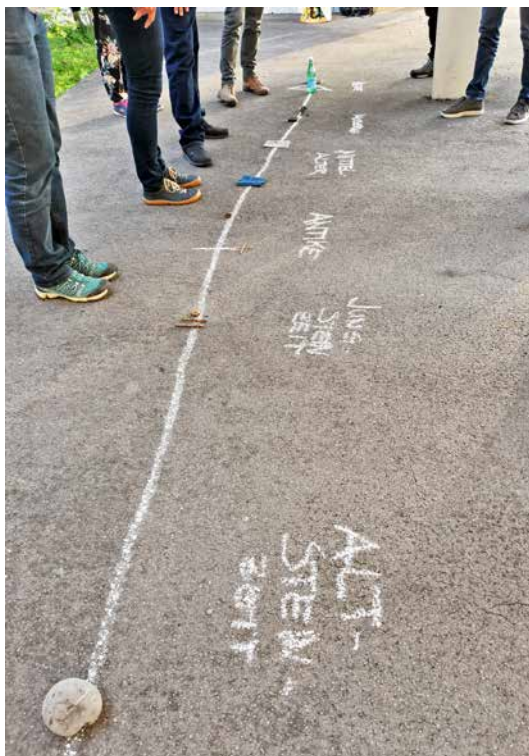
Die Naturfilmtage vom 1. bis 3. März im Museum zu Allerheiligen waren ein voller Erfolg. Mit über 700 Besucherinnen und Besuchern, darunter 8 Schulklassen, verzeichnete die beliebte Veranstaltung einen Besucherrekord. Zu drei Filmen waren die Filmemacher anwesend, die spannende Frage- und Antwortrunden anboten und Einblicke hinter die Kulissen gewährten.

Kalender 2024

Der Bildungskalender wurde dieses Jahr bereits zum siebten Mal erfolgreich produziert. Mit 60 Seiten und 134 verschiedenen Angeboten erreichte er einen neuen Rekordumfang. Mit einer Auflage von 36'000 Exemplaren wurde er Mitte Februar an die Haushalte im Parkgebiet verteilt.



Bildungskalender
2024



Exkursionsleitende erproben neue Methoden, um historische Daten an Kinder zu vermitteln

Netzwerk für Exkursionsleitende

Die Ausbildung für Exkursionsleitende, welche für das erste Halbjahr 2024 geplant und ausgeschrieben war, musste aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Im April nahmen bereits ausgebildete Exkursionsleitenden an einer Weiterbildung zum Thema «Exkursionen für Kinder und Schulklassen» teil. Diese Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen durchgeführt, war gut besucht und erfolgreich. Die bestehenden Exkursionsleitenden boten über 20 verschiedene Exkursionen an, welche im Bildungskalender, auf Social Media und auf weiteren Kommunikationskanälen des Naturparks breit beworben wurden.

Baum- und Strauchlehrpfad in Wilchingen

Gemeinsam mit dem Forst Südlanden und der Gemeinde Wilchingen wurde der Waldlehrpfad erneuert und zu einem Baum- und Strauchlehrpfad umstrukturiert. Am Büelweg in Wilchingen halfen 17 Schülerinnen und Schüler tatkräftig bei der Bepflanzung des neuen Baum- und Strauchlehrpfades. Dort entsteht ein neues Bildungsangebot, das umfassendes Wissen zu den insgesamt 54 Baum- und Straucharten auf spielerische Weise vermittelt. Eine Eröffnung des Pfades ist für 2025 geplant.

Nutzen für die Region

- Schülerinnen und Schüler sowie auch jüngere Kinder lernen die Region aktiv kennen und schätzen ihren Wert.
- Naturthemen werden auf unterhaltsame Art und Weise mit Hilfe von Filmen einem breiten Publikum nähergebracht.
- Lehrkräfte tauschen sich zu naturparkrelevanten Themen aus und bündeln ihre Kompetenzen.
- Die Palette spannender Freizeit- und Tourismusangebote wird durch neue Exkursionen und Kurse erweitert.
- Die Qualität der angebotenen Exkursionen wird durch ein Austauschnetzwerk und gegenseitige Unterstützung hochgehalten.
- Touristische Wertschöpfung durch geführte Angebote wird gefördert.

3.4.2. Kultur

«Ziit zum Zuelose» – Zeitzeugenprojekt

Ein kulturelles Highlight war die Eröffnung des Audio-rundgangs «Ziit zum Zuelose» in Neunkirch. Hier können Interessierte an neun Audiostationen die Erzählungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an-hören und einen Einblick in das Alltagsleben vergan-gener Zeiten gewinnen. Der Audiorundgang ist jeder-zeit begehbar, die Audiodateien können via QR-Code abgespielt werden. Dieses innovative Projekt soll künftig auf weitere Gemeinden ausgeweitet werden, um die Geschichte der Region für alle erlebbar zu machen. Neun Naturparkgemeinden beschlossen eine finanzielle Unterstützung für die Umsetzung weiterer Zeitzeugenprojekte. Zudem wurde eine Antragsskizze für eine übergeordnete Projektförderung durch Inter-reg eingereicht und vom Gremium positiv bewertet. Die Antragsstellung erfolgt Anfang 2025.



Besuchende bei der Vernissage des neuen Audiorundgangs in Neunkirch



Baukultur-Broschüre
Lottstetten

Unser Kulturerbe – Baukultur im Naturpark Schaffhausen

Das Projekt «Unser Kulturerbe – Baukultur im Naturpark Schaffhausen» konnte er-folgreich abgeschlossen werden: Die Broschüre zur Gemeinde Lottstetten, welche im Dezember 2024 finalisiert und veröffentlicht wurde, vervollständigt das Angebot an Baukultur-Broschüren zu allen Naturparkgemeinden. Alle Broschüren sind digital unter → rnpsch.ch/baukultur abrufbar.

Tag der offenen Museen und Museumsaustausch

Am 19. Mai, dem internationalen Museumstag, fand im Naturpark der zweite Tag der offenen Museen statt. 14 Museen öffneten für insgesamt 966 Besucherinnen und Besucher ihre Pforten. Ein begleitendes Gewinn-spiel ermöglichte den Gästen, in jedem Museum Quiz-Fragen zum jeweiligen Museum zu beantworten.

Das jährliche Austauschtreffen der Museen im November war gut besucht, und es wurden gemeinsame Aktivitäten für den nächsten Tag der offenen Museen 2026 geplant. Der Austausch findet in Zusammenarbeit mit dem Museumsverein Schaffhausen statt, dieses Jahr konnte das Thema Inventarisierung für die Museen durch einen Fachinput besser beleuchtet und Schritte zu einer Digitalisierung der Inventare nachgezeichnet werden.



Besitzerin des Puppenmuseums
Buchberg Susi Büchi am Tag
der offenen Museen

Saisonabschluss TapTap

Das etablierte Kulturevent wurde vom Park als Sponsor unterstützt.

Nutzen für die Region

- Aufarbeitung der Lokalgeschichte und des baukulturellen Erbes der einzelnen Dörfer.
- Schaffung von Verständnis und Faszination für das historische Erbe in den Dörfern.
- Attraktive Grundlage für den schulischen Unterricht, sowie für die Ausarbeitung von Informationstafeln und Dorfführungen.
- Förderung grenzüberschreitender Aktivitäten.
- Festhalten von persönlichen Geschichten und Anekdoten aus vergangenen Zeiten.
- Sichtbarkeit der einzelnen Museen wird durch engere Zusammenarbeit und bessere Kommunikation sowie gemeinsame Veranstaltungen erhöht.
- Austausch zu museumsrelevanten Themen wird gefördert, Museumsvertretende können von gegenseitigen Kompetenzen und Erfahrungen profitieren.
- Wertvolle, regionale Kulturprojekte werden gefördert und bei der Umsetzung unterstützt.



4. Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Projektentwicklung, -realisation und -leitung, die Kommunikation sowie die Vereinstätigkeiten wurden im Jahr 2024 durch die Mitgliederbeiträge der Gemeinden und Einzelmitglieder, durch den Kanton Schaffhausen, durch den Bund (Bundesamt für Umwelt BAFU) und durch Eigenleistungen des Vorstands finanziert.

Für die vollständige und wahrheitsgetreue Buchführung unterzeichnet:

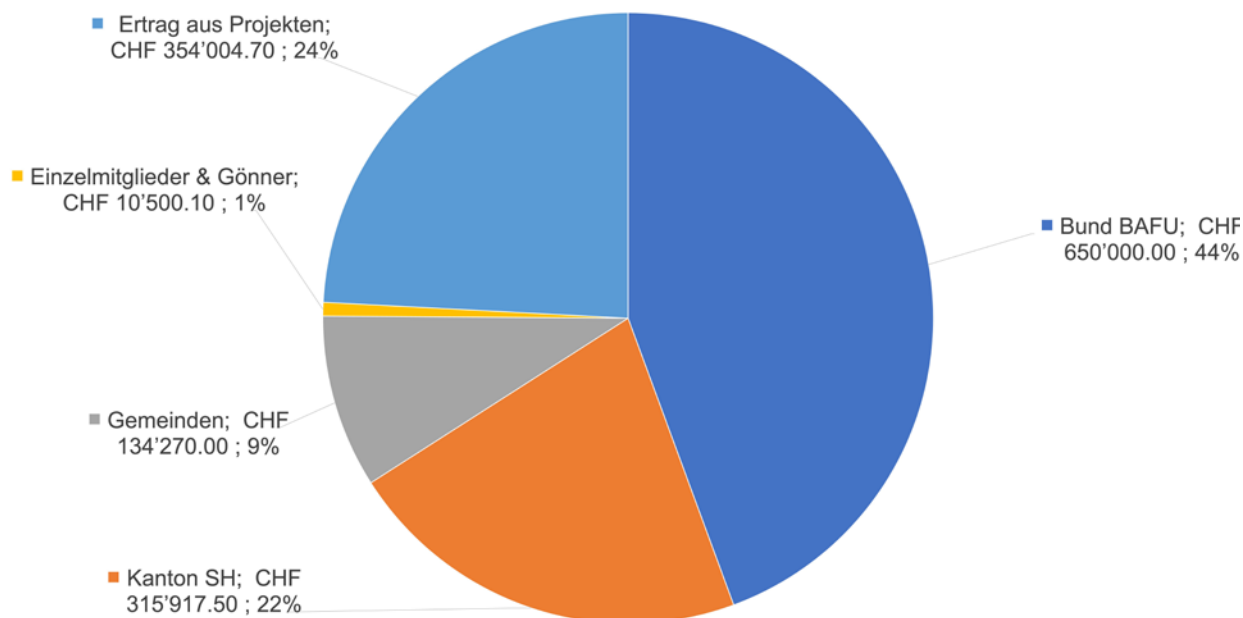
Wilchingen, den 18. Januar 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Müller', with a large, stylized flourish extending from the end.

Christoph Müller, Geschäftsführer

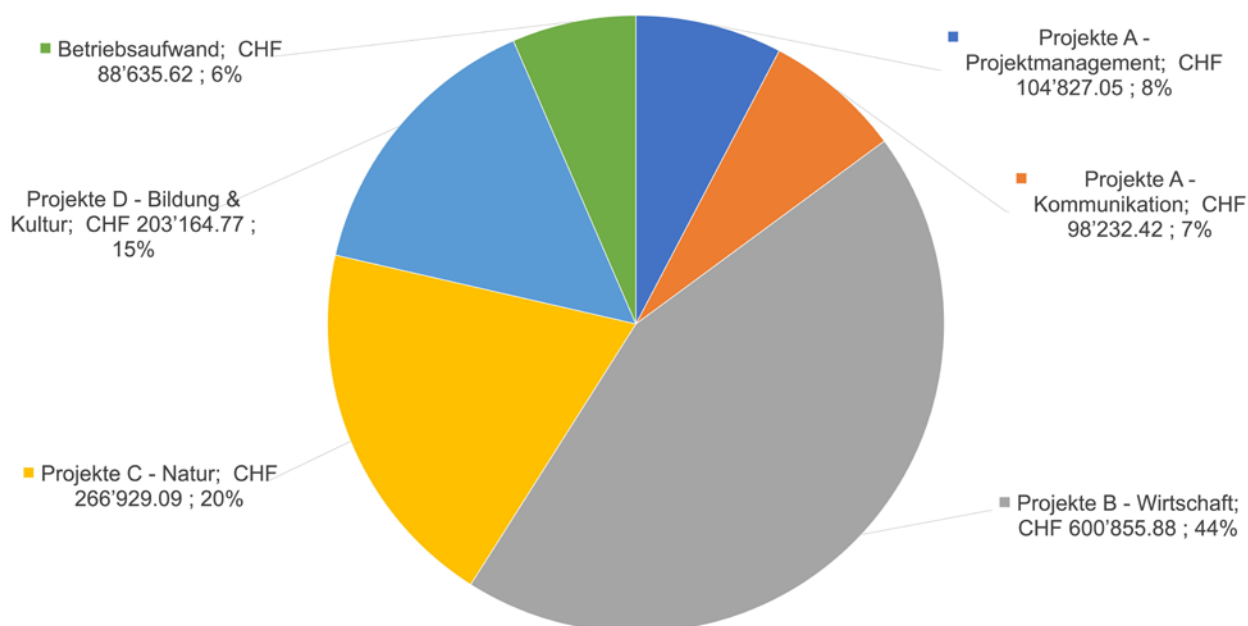
4.1. Verteilung der Einnahmen in der Schweiz 2024

Total: CHF 1'464'692.30



4.2. Verteilung der Ausgaben in der Schweiz 2024

Total: CHF 1'362'644.83



4.3. Bilanz

Bilanz

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Per 31.12.2024 - CHF

Seite 1

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Aktiven				
Umlaufvermögen	775'615.96	780'913.61	5'297.65	0.7
Flüssige Mittel	774'503.31	755'417.96	19'085.35-	2.5-
1000 Kasse	0.00	350.00	350.00	0.0
1020 BS Bank Schaffhausen - Vereinskonto	711'458.35	720'330.91	8'872.56	1.2
1021 Sparkasse Hochrhein EUR-Konto	33'048.36	18'691.64	14'356.72-	43.4-
1025 BS Bank Schaffhausen - Gipsbergwerk	29'996.60	16'045.41	13'951.19-	46.5-
Forderungen	1'112.65	11'287.45	10'174.80	914.5
1100 Debitoren	1'112.65	11'287.45	10'174.80	914.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	14'208.20	14'208.20	0.0
1300 Transitorische Aktiven	0.00	14'208.20	14'208.20	0.0
Total Aktiven	775'615.96	780'913.61	5'297.65	0.7

Bilanz

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Per 31.12.2024 - CHF

Seite 2

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Passiven				

Kurzfristiges Fremdkapital	242'216.50	354'844.93	112'628.43	46.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	223'759.95	284'880.86	61'120.91	27.3
2000 Kreditoren	26'671.90	23'137.54	3'534.36-	13.3-
2021 Gebundene Projektmittel (Bereich A)	38'000.00	77'992.60	39'992.60	105.2
2022 Gebundene Projektmittel (Bereich B)	91'300.00	115'424.21	24'124.21	26.4
2023 Gebundene Projektmittel (Bereich C)	10'897.45	37'850.00	26'952.55	247.3
2024 Gebundene Projektmittel (Bereich D)	13'700.00	1'771.10	11'928.90-	87.1-
2030 Gebundene Projektmittel (Skating B1.20)	400.00	0.00	400.00-	100.0-
2040 Gutscheine Naturpark-Wirte	12'654.00	12'244.00	410.00-	3.2-
2050 Gutscheine Savurando	140.00	416.00	276.00	197.1
2060 Sanierung Gipsbergwerk Schleithelm	29'996.60	16'045.41	13'951.19-	46.5-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'911.50	16'775.60	11'864.10	241.6
2202 MWST Abrechnungskonto	4'911.50	16'775.60	11'864.10	241.6
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'545.05	53'188.47	39'643.42	292.7
2300 Transitorische Passiven	13'545.05	7'282.55	6'262.50-	46.2-
2301 Erhaltener Ertrag des Folgejahrs	0.00	45'905.92	45'905.92	0.0
Eigenkapital	533'399.46	426'068.68	107'330.78-	20.1-
Vereinsvermögen	149'257.65	154'915.34	5'657.69	3.8
2800 Vereinsvermögen	149'257.65	154'915.34	5'657.69	3.8
Reserven und Jahresergebnis	384'141.81	271'153.34	112'988.47-	29.4-
2950 Neue Projekte (CH)	288'414.23	150'414.23	138'000.00-	47.8-
2960 Neue Projekte (DE)	45'179.22	18'691.64	26'487.58-	58.6-
2991 Jahresgewinn/Jahresverlust	50'548.36	102'047.47	51'499.11	101.9
Total Passiven	775'615.96	780'913.61	5'297.65	0.7

4.4. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2024 - 31.12.2024 - CHF

Seite 1

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Betriebsertrag	1'399'496.22	1'464'692.30	65'196.08	4.7
Total Ertrag Beiträge	1'102'046.00	1'110'687.60	8'641.60	0.8
Ertrag Beiträge öffentl. Hand	959'565.00	965'917.50	6'352.50	0.7
3000 Beiträge Bund (Pärke/BAFU)	650'000.00	650'000.00	0.00	0.0
3002 Beiträge Kanton Schaffhausen	309'565.00	315'917.50	6'352.50	2.1
Ertrag Mitgliederbeiträge	142'381.00	144'770.10	2'389.10	1.7
3010 Mitgliederbeiträge Gemeinden	131'581.00	134'270.00	2'689.00	2.0
3011 Mitgliederbeiträge Einzelmitglieder	10'800.00	10'500.10	299.90-	2.8-
Ertrag Dritte	100.00	0.00	100.00-	100.0-
3020 Spenden und Gönnerbeiträge	100.00	0.00	100.00-	100.0-
Ertrag Projekte	297'450.22	354'004.70	56'554.48	19.0
Ertrag A - Projekt-Mgt. und Kommunikation	27'242.35	51'270.70	24'028.35	88.2
3100 A1 - Projekt-Mgt. und Geschäftsstelle	27'103.35	51'173.70	24'070.35	88.8
3101 A2 - Kommunikation	139.00	97.00	42.00-	30.2-
Ertrag B - Wirtschaft	171'683.82	209'854.50	38'170.68	22.2
3211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	137'177.72	162'569.65	25'391.93	18.5
3212 B2 - Projektleitung Genussregion	25'282.60	25'376.40	93.80	0.4
3213 B3 - Landwirtschafts-Projekte	9'223.50	5'885.00	3'338.50-	36.2-
3214 B4 - Gewerbe & Gastronomie	0.00	16'023.45	16'023.45	0.0
Ertrag C - Natur	100'886.80	104'582.56	3'695.76	3.7
3321 C1 - Förderung von Arten und Lebensräumen	9'177.60	15'460.80	6'283.20	68.5
3323 C3 - Kulturlandschafts-Aufwertung	80'834.45	74'734.89	6'099.56-	7.5-
3324 C4 - Gewässer	4'920.00	4'811.55	108.45-	2.2-
3325 C5 - Natur im Siedlungsraum	5'954.75	9'575.32	3'620.57	60.8
Ertrag D - Kultur	16'411.43	13'944.69	2'466.74-	15.0-
3431 D1 - Bildung	7'386.00	9'804.69	2'418.69	32.7
3432 D2 - Kulturelles Leben und Erbe	9'025.43	4'140.00	4'885.43-	54.1-
Ertragsminderungen	18'774.18-	25'647.75-	6'873.57-	36.6
3809 MWST Pauschalsteuersatz	18'774.18-	25'647.75-	6'873.57-	36.6

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2024 - 31.12.2024 - CHF

Seite 2

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Aufwand Projekte	1'259'021.05	1'274'009.21	14'988.16	1.2
Aufwand A - Projektmtg. und Kommunikation	207'594.99	203'059.47	4'535.52-	2.2-
4100 A1 - Projekt-Mgt. und Geschäftsstelle	22'560.32	11'382.47	11'177.85-	49.5-
4101 A2 - Kommunikation	60'777.06	73'232.48	12'455.42	20.5
4102 A3 - Finanzhilfegesuch 2025-28	4'463.10	0.00	4'463.10-	100.0-
4109 Vereinstätigkeit RNSH	5'434.75	16'208.90	10'774.15	198.2
4199 Löhne Bereich A - Projektmtg. und Komm.	114'359.76	102'235.62	12'124.14-	10.6-
Aufwand B - Wirtschaft	524'593.12	600'855.88	76'262.76	14.5
4211 B1 - Natur- und kulturnaher Tourismus SHL	178'052.34	221'476.91	43'424.57	24.4
4212 B2 - Projektleitung Genussregion	2'541.40	1'421.25	1'120.15-	44.1-
4213 B3 - Landwirtschafts-Projekte	36'402.04	40'072.17	3'670.13	10.1
4214 B4 - Gewerbe & Gastronomie	11'578.40	36'441.96	24'863.56	214.7
4299 Löhne Bereich B - Wirtschaft	296'018.94	301'443.59	5'424.65	1.8
Aufwand C - Natur	317'656.73	266'929.09	50'727.64-	16.0-
4321 C1 - Förderprogramm M'specht, Amphib., Bi	32'609.81	12'926.00	19'683.81-	60.4-
4323 C3 - Kulturlandschafts-Aufwertung	122'874.01	76'088.67	46'785.34-	38.1-
4324 C4 - Gewässer	13'262.53	15'234.60	1'972.07	14.9
4325 C5 - Natur im Siedlungsraum	14'267.45	16'476.84	2'209.39	15.5
4326 C6 - GIS Geograf. Informationssystem	4'859.80	4'938.20	78.40	1.6
4329 C9 - Neue Projekte "Natur"	0.00	14'000.00-	14'000.00-	0.0
4399 Löhne Bereich C - Natur	129'783.13	155'264.78	25'481.65	19.6
Aufwand D - Kultur	209'176.21	203'164.77	6'011.44-	2.9-
4431 D1 - Bildung	67'614.59	60'335.34	7'279.25-	10.8-
4432 D2 - Kulturelles Leben und Erbe	18'563.48	17'252.02	1'311.46-	7.1-
4499 Löhne Bereich D - Kultur	122'998.14	125'577.41	2'579.27	2.1

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2024 - 31.12.2024 - CHF

Seite 3

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.0
Personalaufwand	625'526.67	650'949.40	25'422.73	4.1
5000 Lohnaufwand	546'820.35	587'274.30	40'453.95	7.4
5001 Bereitstellung Projektmittel für Löhne	0.00	15'000.00-	15'000.00-	0.0
5070 AHV-, IV-, EO-, ALV-Beiträge	45'903.50	47'207.35	1'303.85	2.8
5072 Berufliche Vorsorge	23'442.65	21'047.00	2'395.65-	10.2-
5074 Unfall- und Krankentaggeldversicherung	9'415.77	10'477.55	1'061.78	11.3
5079 Quellensteuer	55.60-	56.80-	1.20-	2.2
Leistungen Dritter	37'633.30	33'572.00	4'061.30-	10.8-
5090 Personalaufwand über Dritte	37'633.30	33'572.00	4'061.30-	10.8-
Personalaufwand - Aufschlüsselung auf Bereiche	663'159.97-	684'521.40-	21'361.43-	3.2
5841 Bereich A - Projektmtg. und Komm.	114'359.76-	102'235.62-	12'124.14	10.6
5842 Bereich B - Wirtschaft	296'018.94-	301'443.59-	5'424.65-	1.8
5843 Bereich C - Natur	129'783.13-	155'264.78-	25'481.65-	19.6
5844 Bereich D - Kultur	122'998.14-	125'577.41-	2'579.27-	2.1
Sonstiger Betriebsaufwand	84'817.48	88'635.62	3'818.14	4.5
Mietaufwand	23'986.15	24'389.45	403.30	1.7
6000 Miete Maschinen und Geräte	4'896.15	5'069.45	173.30	3.5
6020 Mietzinsen Geschäftsräume	19'090.00	19'320.00	230.00	1.2
Aufwand mobile Sachanlagen	17'809.15	30'684.78	12'875.63	72.3
6100 URE Maschinen und Geräte	12.90	0.00	12.90-	100.0-
6130 URE Büromöbiliar und EDV-Anlagen	17'796.25	30'684.78	12'888.53	72.4
Aufwand Fahrzeuge	7'308.15	7'219.90	88.25-	1.2-
6200 URE Fahrzeuge	550.35	451.35	99.00-	18.0-
6210 Betriebsstoffe Fahrzeuge	66.20	0.00	66.20-	100.0-
6230 Versicherungen und Abgaben Fahrzeuge	1'591.60	1'668.55	76.95	4.8
6270 Miete Fahrzeuge	5'100.00	5'100.00	0.00	0.0
Verwaltungsaufwand	33'632.63	30'787.62	2'845.01-	8.5-
6500 Büromat., Drucksachen, Porti	6'742.88	5'254.37	1'488.51-	22.1-
6510 Telefon, Internet	2'732.15	1'813.80	918.35-	33.6-
6520 Verbandsbeiträge, Spesen	5'120.00	5'000.00	120.00-	2.3-
6530 Betriebshaftpl., Rechtsschutz, Sachvers.	2'904.20	3'041.15	136.95	4.7
6540 Buchführung und Beratung	16'133.40	15'678.30	455.10-	2.8-
Finanzerfolg	2'081.40	4'446.13-	6'527.53-	313.6-
6840 Bank- und Postkonto-Spesen	449.29	475.40	26.11	5.8
6842 FW-Kurserfolg	1'632.11-	4'921.53	6'553.64	401.5
Betriebsergebnis Schweiz	55'657.69	102'047.47	46'389.78	83.3

Erfolgsrechnung

Reg. Naturpark Schaffhausen
8217 Wilchingen

Periode 01.01.2024 - 31.12.2024 - CHF

Seite 4

	2023	2024	+/- absolut	+/- %
Projekte Deutschland	5'109.33-	0.00	5'109.33	100.0
Ertrag Projekte Deutschland	35'281.30	42'151.88	6'870.58	19.5
7001 Projekte 2024	0.00	28'330.79	28'330.79	0.0
7008 Projekte 2022	10'521.63	0.00	10'521.63-	100.0-
7009 Projekte 2023	11'458.57	13'821.09	2'362.52	20.6
7108 EnBW 2022	3'857.57	0.00	3'857.57-	100.0-
7110 Baukultur	9'443.53	0.00	9'443.53-	100.0-
Aufwand Projekte Deutschland	40'390.63	42'151.88	1'761.25	4.4
7501 Projekte 2024	0.00	28'471.63	28'471.63	0.0
7508 Projekte 2022	10'803.85	0.00	10'803.85-	100.0-
7509 Projekte 2023	16'453.58	13'680.25	2'773.33-	16.9-
7510 Baukultur	13'133.20	0.00	13'133.20-	100.0-
Betriebsergebnis Deutschland	5'109.33-	0.00	5'109.33	100.0
	2023	2024	Differenz	+/-%
Gewinn	50'548.36	102'047.47	51'499.11	101.9

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

des Vereins Regionaler Naturpark Schaffhausen

Als Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben wir im Sinne von Art. 23 der Statuten die Geschäfts- und Buchführung sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2024 geprüft.

Die Geschäftsprüfung erfolgte anhand von Unterlagen und persönlichen Befragungen. Eine spezifische Prüfung des Finanzcontrollings und Projektreporting ergab, dass die Geschäftsführung in jeder Hinsicht den Vorgaben entspricht.

Buchprüfung und Beurteilung der Jahresrechnung erfolgten nach den üblichen Grundsätzen, so dass wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden können. Angaben der Jahresrechnung wurden stichprobenweise überprüft und mit den zugrundeliegenden Geschäftsdokumenten verglichen.

Bei unserer Prüfung sind keine Sachverhalte zum Vorschein gekommen, aus denen wir schliessen müssen, dass Geschäftsführung und Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Es besteht kein Anlass, an der Vollständigkeit und Korrektheit der Rechnungs- und Buchführung zu zweifeln. Die Nachvollziehbarkeit ist in allen geprüften Punkten gewährleistet. Geschäftsstelle und Vorstand haben stets proaktiv über wichtige Geschäfte informiert. Alle Fragen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet, wir erhielten vor Ort und auf elektronischem Weg Einsicht in alle gewünschten Unterlagen.

Die GPK stellt daher folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung:

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 ist zu genehmigen und den verantwortlichen Organen ist für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Schaffhausen / Jestetten / Schleithelm, 26. Februar 2025

Die Geschäftsprüfungskommission

Carmen Fernandez

Andreas Merk

Karin Riederer



Unterwegs in den Reben bei der Bergkirche St. Moritz in Hallau
© Melanie Duchene

